



## Niederschrift

### über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 14.06.2005
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus

---

Anwesend sind:

Frau Adamski, Ilona  
Herr Mölln, Hans als Vertreter für Herrn Fritsche, Gunnar  
Herr Purwins, Thorsten  
Herr Rave, Thomas  
Herr Richert, Helmut

Nicht anwesend:

Herr Bauermeister, Gunar  
Herr Eggers, Hartmut

Außerdem anwesend:

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer, Eva-Maria und die Gemeindevertreter  
Herr Bose, Hans-Jochen und Herr Worf, Oliver

Schriftführer: Herr Trapke, Dieter

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

# Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 21:30

1. Beratung und Beschlussempfehlung über das Protokoll der Fahrradbereisung am 14.04.2005
2. Wegeunterhaltungsmaßnahmen
  - a) Geh- und Radweg an der L120/Einmündung Ostlandring
  - b) Heideweg Bebauungsende bis Einmündung in den Lehmsweg
3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer umzäunten Hundewiese
4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung eines Wildkrautbesens mit Seitenausleger für den HAKO-Schlepper
5. Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll

### zu 1 Beratung und Beschlussempfehlung über das Protokoll der Fahrradbereisung am 14.04.2005

#### Protokoll:

Das Protokoll über die Fahrradbereisung am 14.04.2005 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Alle festgestellten Mängel werden angesprochen. Frau Bürgermeisterin Stechemeißer legt ein Angebot der Firma Kramhöft, Quickborn vom 30.05.2005 über verschiedene Straßen- bzw. Wegeausbesserungsarbeiten vor (Anlage zum Protokoll). Die Positionen 1 und 3 beziehen sich auf Feststellungen im Rahmen der Fahrradbereisung.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, die festgestellten Mängel entsprechend des Protokolls beseitigen zu lassen, den abgesackten Regenwassereinfluss am Wendehammer des Weidenweges und die Unebenheit vor dem Grundstück Neue Reihe 40 durch die Firma Kramhöft. Für die Fahrbahnvertiefung vor dem Grundstück Weidenweg Nr. 18 sind noch Kosten zu ermitteln.

Das Ordnungsamt sollte gebeten werden, Frau Zielke, Dorfstraße 158, auf die Verpflichtung zur Gehwegreinigung nach der Straßenreinigungssatzung und die Anlieger am Biberbach im Bereich des Wendehammers Weidenweg auf die Unzulässigkeit des Eintrages pflanzlicher Abfälle in das Bachbett hinzuweisen.

Für die Arbeiten am Grundstück Heideweg Nr. 2 (Meyer) wird ebenfalls einstimmig empfohlen, der Firma Kramhöft den Auftrag zu erteilen. Am Grundstück Heideweg 1 / Dorfstraße (Jelen) wurde eine Überbauung des Privatgrundstücks durch den gemeindlichen Gehweg festgestellt. Herr Jelen fordert als Entschädigung (nicht Verkauf) einen Betrag von 1.000,00 Euro. Nach Vorschlag von Frau Bürgermeisterin Stechemeißer empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss auf Antrag von Frau Adamski der Gemeindevertretung einstimmig, nach einer Grenzfeststellung durch das Vermessungsbüro Tittel den Gehweg durch die Firma Kramhöft entsprechend des Angebotes zurückzubauen zu lassen.

## **zu 2 Wegeunterhaltungsmaßnahmen**

### **Protokoll:**

#### **a) Geh- und Radweg an der L120/Einmündung Ostlandring**

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Schäden am Geh- und Radweg an der L 120 im Bereich vor der Einmündung des Ostlandringes und plädiert für den Einbau von Verbundsteinen. Um die Ausbesserung durch Asphalt bzw. Verbundpflaster kostenmäßig vergleichen zu können, soll ein weiteres Angebot eingeholt werden.

#### **b) Heideweg Bebauungsende bis Einmündung in den Lehmsweg**

Der Ausschussvorsitzende und Frau Bürgermeisterin Stechemeßer berichten über die Schäden am wassergebundenen Teil des Heideweges, die durch den Fahrzeugverkehr im Rahmen des Reitturniers noch größer geworden sind. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, durch die Gemeindearbeiter Brechkies einbringen zu lassen. Zum Verdichten sollte ein Rüttler geliehen werden.

## **zu 3 Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer umzäunten Hundewiese**

### **Protokoll:**

Zu Beginn der Beratung beantragt Herr Rave, die Angelegenheit von der Tagesordnung zu streichen. Der Antrag wird mit 2 Ja- gegen 2 Nein-Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, vorerst eine umzäunte Hundewiese nicht zu errichten.

## **zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung eines Wildkrautbesens mit Seitenausleger für den HAKO-Schlepper**

### **Protokoll:**

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer teilt mit, dass die Angelegenheit bereits in der Sitzung des Finanzausschusses am 09.06.2005 beraten und empfohlen wurde, statt einer Beschaffung vorerst zu prüfen, ob die Arbeiten gegen Kostenerstattung eventuell von der Stadt Itzehoe bzw. der Gemeinde Breitenburg übernommen werden könnten.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss spricht sich dafür aus, sich das entsprechende Gerät von Herrn von Brocken vorführen zu lassen und alternativ von Herrn von Brocken ein Angebot über die Durchführung der Arbeiten einzuholen.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, den Gemeindearbeitern einen Plan zu übergeben, mit den von der Gemeinde zu reinigenden bzw. im Winter zu streuenden und von Schnee zu befreienden Bereichen.

## zu 5 Mitteilungen und Anfragen

### Protokoll:

Frau Adamski beantragt, in der nächsten Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses die Ausschussmitglieder über den Sachstand „Wanderwege im Bereich der Gemeinde Kremperheide“ im Rahmen der LSE des Amtes Krempermarsch zu informieren.

Die Straßenmeisterei des Kreises Steinburg ist zu bitten, die Kiefernhecke an der K 55 im Bereich der Einmündung der „Neuen Reihe“ vor dem Grundstück Worf zu beschneiden.

Frau Adamski teilt mit, dass es sinnvoll wäre bei Anträgen an die Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg gleichzeitig das Kreisbauamt zu beteiligen, um eventuell von dort eine Befürwortung zu erhalten. Insoweit wäre es angebracht über einen Neuantrag für den Fußgängerüberweg bzw. die Fußgängerampel in der Dorfstraße / Einmündung St. Johannes- Platz nachzudenken.

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer teilt mit, dass Herr Lesko beantragt hat, zur Verbreiterung der Zuwegung für das neu geteilte Grundstück Am Beek die Verrohrung des Biberbaches und damit die öffentliche Verkehrsfläche des Weges „Am Beek“ um circa 3 Meter zu verlängert. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 4 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, dem Antrag von Herrn Lesko zuzustimmen, sofern von ihm sämtliche Kosten übernommen werden. Als erstes wäre die Zulässigkeit der Maßnahme mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises abzuklären.

Frau Adamski bemängelt die Unübersichtlichkeit einiger Straßeneinmündungen im Bebauungsgebiet „Sandland“ durch zu hoch gewachsenen Hecken und Sträucher, insbesondere an der Einmündung des Ostpreußenweges in den Ostlandring und am Mecklenburger Weg.

Herr Trapke teilt mit, dass in der Angelegenheit Todzy und Taubenhein ./.. Kreis Steinburg (Gartenhaus auf dem Grundstück Matthias-Claudius-Weg 7) mittlerweile Klage beim Verwaltungsgericht Schleswig eingereicht wurde.

Die nächste Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses ist für Donnerstag, den 01. September 2005 vorgesehen.

---

Protokollführer